Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 24 245
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Christian Gräff und Mario Czaja (CDU)

vom 21. Juli 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 22. Juli 2020)

zum Thema:

Straßenbahnlärm an der Landsberger Allee/ Raoul Wallenberg Straße/ Schönnagelstraße

und **Antwort** vom 07. August 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 10. Aug. 2020)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Christian Gräff (CDU) und
Herrn Abgeordneten Mario Czaja (CDU)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/24245
vom 21. Juli 2020
über Straßenbahnlärm an der Landsberger Allee/ Raoul Wallenberg Straße/ Schönnagelstraße

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:
Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher die Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) um Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Welche Beschwerden zur zunehmenden Lärmbelästigung, ausgelöst durch die Straßenbahnfahrzeuge bzw. den Zustand der Straßenbahngleise, liegen dem Senat, nachgeordneten Behörden, bzw. landeseigenen Unternehmen, wie der BVG, durch Anwohner aus den Wohngebieten Landsberger Straße, Raoul-Wallenberg-Straße und Schönnagelstraße vor?

Antwort zu 1:

Dem Senat liegt aus dem genannten Bereich eine aktuelle Beschwerde zu Straßenbahnverkehrslärm vor.

Die BVG teilt hierzu mit:
„Der BVG liegen aus dem genannten Bereich in den letzten Jahren mehrere Schreiben des gleichen Beschwerdeführers vor.“

Frage 2:

Ist dem Senat bekannt, dass es hierzu mit der BVG einen vor Ort Termin gegeben hat, bei den Maßnahmen zur Lösung dieser Probleme festgelegt worden sind?

Antwort zu 2:

Dem Senat ist bekannt, dass die BVG im Jahr 2016 einen Ortstermin mit dem Beschwerdeführer durchgeführt hat.

Frage 3:

Welche Personen aus welchen Senatsverwaltungen, nachgeordneten Behörden und landeseigenen Gesellschaften haben an diesen oder ähnlichen Terminen teilgenommen?

Seitens des Senats hat kein Mitarbeiter an einem solchen Termin teilgenommen.
Die BVG teilt hierzu mit:
„An dem Ortstermin (siehe Frage 2) haben drei verantwortliche Mitarbeiter der BVG teilgenommen."

Frage 4:

Welche Maßnahmen wurden zur Lösung dieser Probleme festgelegt?

Antwort 4:

Die BVG teilt hierzu mit:
„Die Gleisbauanlagen sollen in regelmäßigen und kurzen Abständen begutachtet und bei Bedarf sollen Aufarbeitungen laufend vorgenommen werden.
Die Optimierung des Radreifenprofils zur Vermeidung des "falschen Spurkranzes" ist identifiziert worden."

Erläuterung des Senats:
Als „falscher Spurkranz" wird eine spezifische Verschleißerscheinung am Radreifen des Schienenfahrzeugs bezeichnet.

Frage 5:

Wo und wann wurden die Ergebnisse dokumentiert?

Antwort zu 5:

Die BVG teilt hierzu mit:
„Die Maßnahmen wurden dem Beschwerdeführer per Mail am 26.09.2016 benannt."

Frage 6:

Welche dieser Maßnahmen sind bereits umgesetzt worden?

Antwort zu 6:

Die BVG teilt hierzu mit:
„Gleisbauseitig wird der Kreuzungsbereich besonders überwacht und bei Bedarf entsprechenden Instandhaltungsmaßnahmen, mit verschiedenen Instandhaltungstiefen und Instandhaltungsarbeiten, unterzogen. Vor einigen Monaten wurde beispielsweise eine umfassende schweißtechnische Aufarbeitung der Anlagen des gesamten Kreuzungsbereiches vorgenommen.
Zur Vermeidung des „falschen Spurkranzes“ werden nun die Radreifen, entsprechend einem optimierten Radreifenprofil, bearbeitet.“

Frage 7:

Wann werden weitere Maßnahmen zur Lärmminderung vorgenommen?

Antwort zu 7:

Die BVG teilt hierzu mit:
„Eine Grundinstandsetzung wird gegenwärtig geplant und demnächst terminiert.“

Frage 8:

Welche weiteren Informationen kann der Senat zu diesem Sachverhalt geben?

Antwort zu 8:

Dem Senat liegen keine weiteren Informationen vor.

Berlin, den 07.08.2020

In Vertretung
Ingmar Streese
Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz